Universität St.Gallen

4,758: Medienlektüren und Medienanalysen (analog bis digital): Symbole

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
4,758,1.00 Medienlektüren und Medienanalysen (analog bis digital): Symbole	**Deutsch**	**Wunderlich Werner**

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Fragestellung:

Wie, warum, worüber, womit, wozu, mit wem und mit welchem Ergebnis kommunizieren wir mit Symbolen?

Seminarinhalte:

- Grundlagen wissenschaftlicher Beschäftigung mit Symbolkommunikation
- Lektüre von Texten zur Symboltheorie
- Beispiele (historische, aktuelle) für verbale, visuelle und mediale Symbolkommunikation
- Analysen zur Symbolkommunikation (Formen, Typen, Medien, Modelle, Bereiche)

Seminarziele:

- Erwerb von interdisziplinären Grundlagenkenntnissen zur Symbolik
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden, Konzepte und Instrumente zum Erkennen, Beschreiben und Erklären (Analyse, Interpretation) von Symbolen
- Entwicklung von Forschungsfragen zur Symbolkommunikation
- Fallbeispiele: Wie wird gesellschaftliches, politisches und wirtschaftliches Handeln in Symbolen verdichtet und kommuniziert?

Veranstaltungs-Struktur

Seminarplan

1. Sitzung

Seminarorganisation: Thema, Aufbau, Skriptum, Literatur, Anforderungen, Prüfungsleistung, Teilnehmerliste

2. Sitzung

I Theorie: Kommunikation, Medium, Informateion

- Wie, warum, worüber, wozu, mit wem und mit welchem Ergebnis kommunizieren wir mit Symbolen? (Lasswell-Formel)
- Bedeutung & Deutung von Sprache, Bild, Musik intermedial:
  - Zeichen, Sinnbild, Symbol; Tropik und Akyrologie; Stilmittel Duett Guglielmo - Dorabella "Il core vi dono" (Mozarts *Così fan tutte)*

3. Sitzung

  - Ikonographie: Allegorie, Personifikation, Symbol Cesare Ripa: Economie

4. Sitzung

  - Sprachbilder & Bildersprache: Vergleich, Metapher, Gleichnis
    - Lukas 10, 29-37 (Gleichnis vom barmherzigen Samariter)
    - Rembrandt: *Der barmherzige Samariter*

5. Sitzung

II Kultur: Gefüge & Gestaltung symbolischer Ordnungen

- Herkunft und Überlieferung: Mythos, Bibel, Geschichte
- Politische und religiöse Symbole: Zeichen, Zeremonien

6. Sitzung

- Stadtbilder & Lebensräume: Bilder und Formensprache der Architektur in St. Gallen (Kathedrale: Barock; Wohnquartier: Jugendstil)
- Unternehmen und Wirtschaft: Corporate Identity, Werbung

7. Sitzung
III Symbolanalysen: Theorien, Methoden, Interpretationen

- Architektur und Kunst: HSG-Campus

8. Sitzung

- Alltag: Lifestyle, Ikone und Idol

9. Sitzung

- Corporate Visual Communication: Unternehmenswelt

10. Sitzung

- Marken: Logos, Icons, Embleme

11. Sitzung

- Politik: Symbolkommunikation - Rituale & Medien

12. Sitzung

- Internet

Eine **Exkursion** in Stiftsbibliothek und Kathedrale St. Gallen veranschaulicht Tradition und Aktualität von Symbolik.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

Skript
Zur Veranstaltung erscheint ein Skript.

- Das Skript enthält den **Seminarstoff**. Die Gliederung des Skripts folgt dem Seminarplan.
- Das Skript ist als **Anthologie** zur semesterbegleitenden Lektüre angelegt.
- Das **Literaturverzeichnis** enthält grundlegende und weiterführende Literatur.
- Zusätzlich zum Skript verwendete Materialien werden auf dem **StudyNet** zugänglich gemacht.

Grundlegende Literatur und Nachschlagewerke:

- Bauer, Wolfgang; Dürmotz, Irmtraud: Lexikon der Symbole : Mythen, Symbole und Zeichen in Kultur, Religion, Kunst und Alltag. 3. Aufl. München: Heyne, 2003.
- Berndt, Frauke; Drügh, Heinz J. (Hrsg.): Symbol. Grundlagentexte aus Ästhetik, Poetik und Kulturwissenschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2008 (stw 1895).
- Benedetti, Gaetanon; Rauchfleisch, Udo (Hrsg.): Welt der Symbole. Interdisziplinäre Aspekte des Symbolverständnisses. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1988.
- Burkart, Roland: Kommunikationswissenschaft. Grundlagen und Problemfelder. Umrisse einer interdisziplinären Sozialwissenschaft. 4., überarb. und aktualisierte Aufl. Wien-Köln-Weimar: Böhlau, 2002 (UTB 2259).
- Büttner, Frank; Gottdang, Andrea: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München: C. H. Beck, 2006 (C. H. Beck Studium).
- Fontana, David: Die Sprache der Symbole. Ein visueller Schlüssel zur Bedeutung der Symbole. Düsseldorf: Patmos, 2004.
- G[räfrath], B[ernd]; K[ambartel], F[riedrich]: Symbol. In: Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. Hrsg. von Jürgen Mittelstraß [u.a.], Bd. 4. Stuttgart-Weimar: Metzler, 1996, S. 158-160.
- Hamm, Heinz: Symbol. In: Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden. Hrsg. von Karlheinz Barck [u.a.], Bd. 5. Stuttgart-Weimar: Metzler, 2003, S. 805-840.
- Hellgardt, Ernst: Symbol. In: Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik. Hrsg. von Horst Brunner und Rainer Moritz. Berlin: Schmidt, 1997, S. 324-328.
- Herder Lexikon Symbole. Bearb. von Marianne Oesterreicher-Mollwo. 2. Aufl. Freiburg-Basel-Wien: Herder, 1979.
- Kretschmer, Hildegard: Lexikon der Symbole und Attribute in der Kunst. Stuttgart: Reclam, 2008.
- Lurker, Manfred (Hrsg.): Wörterbuch der Symbole. 4. Aufl. Stuttgart: Kröner, 1988 (Kröners Taschenausgabe, Bd.).
- Müller, Marion G.: Grundlagen der visuellen Kommunikation. Konstanz: UVK, 2003 (UTB 2414).
- Müller Farguell, Roger W.: Symbol. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Hrsg. von Jan-Dirk Müller [u.a.]. Berlin-New York: de Gruyter, 2003, Bd. 3, S. 550-555.

- Oelkers, Jürgen; Wegenast, Klaus (Hrsg.): Das Symbol – Brücke des Verstehens. Stuttgart-Berlin-Köln: Kohlhammer, 1991.
- Rolf, Eckard: Symboltheorien. Der Symbolbegriff im Theoriekontext. Berlin-New York: de Gruyter, 2006 (de Gruyter Lexikon).
- Wetzel, Christoph: Das große Lexikon der Symbole. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2008.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 90 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Open Book

Bei Bedarf dürfen und können die Studierenden Hilfsmittel verwenden. Es gilt:

- Alle Typen von Taschenrechner laut Merkblatt «Taschenrechner» sind zugelassen.
- Elektronische Wörterbücher sowie alle weiteren EDV- und elektronischen Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Kommunikation mit anderen Personen ist auch bei Open Book Prüfungen nicht erlaubt.
- Alle weiteren Hilfsmittel sind erlaubt.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Skriptum (mit Arbeitsnotizen), Lernmaterialien aus dem StudyNet

Fragesprache: **Deutsch**

Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Inhalt der Prüfung

Aufgabenstellung: Medienanalyse eines Symbols in Form einer Abhandlung. Zur Auswahl stehen ein Text und eine Illustration. Es muss nur eine der beiden Auswahlaufgaben zur Bearbeitung gewählt werden.

Für die Analyse sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Tropik und Akyrologie
- Herkunft, Überlieferung, Konvention
- Form, Typus
- Bedeutung und Funktion
- Kommunikationssituation und Kommunikationsprozess

Bewertungskriterien:

- fachgerechte Anwendung theoretischer und methodischer Grundlagen der Symboltheorie
- Anwendung fachlicher Stoffkenntnisse auf die Beschreibung und Erläuterung der Symbolik
- Verständlichkeit, Folgerichtigkeit und Wissenschaftlichkeit der Argumentation

Prüfungs-Literatur

Prüfungsliteratur

- Kapitel „Terminologie" des Skriptums
- Kapitel „Symboltheorie" des Skriptums

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.